

Sigmaringen/Meßkirch

Jugendliche brechen Mauern



Viel Musik gab es beim Dekanatsjugendgottesdienst.

SK

Sigmaringen/Meßkirch - Ein voller Erfolg war der Dekanatsjugendgottesdienst in der St.-Fidelis-Kirche in Sigmaringen. Mit dabei die in ganz Deutschland bekannte Band "Basilea". Jugendreferent Frank Ortolf vom Katholischen Jugendbüro in Sigmaringen und Vikar Markus Miles von der Seelsorgeeinheit Sigmaringen waren sich einig: "Es war ein toller Abend!"

Die Sitzplätze in der Kirche reichten nicht aus. So viele, vor allem Jugendliche, waren gekommen, um zusammen Gottesdienst zu feiern und um die Band Basilea live zu erleben. Sogar auf die Empore mussten einige Jugendliche steigen, um dem Gottesdienst beiwohnen zu können.

Über 90 Minuten dauerte der Gottesdienst, in dem die Band mit einer Mischung aus Rock/Pop und neuen geistlichen Liedern immer wieder gekonnt für super Stimmung sorgte. Die Zeit verging wie im Flug und allen Besuchern kam der Gottesdienst viel kürzer vor. Für die Kurzweiligkeit sorgten auch die Jugendlichen, die zusammen mit Ortolf und Miles für den Inhalt des Gottesdienstes verantwortlich waren und mit sehr viel Motivation und Zeitaufwand in der Vorbereitung tätig waren.

So ließen sie Mauern erst aufbauen, um sie danach eindrucksvoll zu Fall zu bringen. Begleitet von nachdenklichen Textpassagen wollten sie so die Thematik "Alles wird neu" verdeutlichen, was ihnen sehr gut gelang. Hinter der eingerissenen Mauer erschien dann eine riesige Windmühle, die symbolisch für den "Neuanfang" stehen sollte. Gemäß dem chinesischen Sprichwort: "Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen". Die Jugendlichen führten dann noch eine Power-Point-Präsentation vor, die mit Hilfe eines Beamers groß auf eine Leinwand projiziert wurde und dazu einlud, sich in Ruhe zu seinem persönlichen "Neuanfang" Gedanken zu machen.

Der Gottesdienst endete dann mit einem kleinen Sing-Out der Band Basilea. Im Anschluss trafen sich die Jugendlichen im Gemeindesaal zu Gesprächen mit Getränken und Snacks.